

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

332 (30.11.1912) Fünftes und Sechstes Blatt



Sinner Biere

sind vorzügliche Qualitäten

3 Dinge! die zusammen gehören

1. Weihnachten
2. Geschenk
3. Kaufhaus Löwe

Das Fest der Gaben und Ueberraschungen, Weihnachten, steht vor der Tür und man beginnt bereits die Geschenke einzukaufen. Die beste Gelegenheit bietet sich dazu im Kaufhaus Löwe, woselbst am 30. November der grosse **Weihnachts-Verkauf** beginnt.

<p>Ca. 3000 Mtr. Blusen u. Kleiderstoffe</p> <p>Blusenstoffe in verschiedenen Webarten Mtr. von 75 an, Kleider- u. Kostümstoffe Mtr. v. 98 an</p> <p>Herrenanzugstoffe darunter 140 cm blaue Cheviots Mtr. v. 2.55 an</p> <p>Gestrickte Knaben-Anzüge Sweater u. Sweaterhosen enorm billig.</p>	<p>Damen-Wäsche 115 cm lange Taghemden mit reicher Handstickerei und Handfesten M 2.95.</p> <p>Grosse Posten einzelne Garnituren u. Prinzess-Röcke sehr preiswert.</p> <p>Herren-Hemden, weiss u. farbig sowie in Maco, m. u. ohne Einsatz, letztere v. 1.95 an. Kragen, Manschetten, Krautkollern, Hosenträger, Socken etc. Baby-, Mädchen- und Knaben-Wäsche.</p>	<p>Tischwäsche! darunter einzelne Tafel- und Tischtücher sowie Servietten mit kleinen Webfehlern weit unter Herstellungspreis!</p> <p>Seltene Gelegenheit: Einige Musterstücke hochleg., handgestickter Tisch- u. Tafeltücher enorm billig.</p>
<p>Blusen in Samt, Spitzenstoff, Woll- und Waschstoff, letztere von 95 an.</p> <p>Unterröcke in Trikot, Wolle, Moiré, Satin und Lüster ausserordentlich billig.</p> <p>Damen- und Kinder-Schürzen letztere von 28 an.</p> <p>Echarpes . . Shawls.</p>	<p>Mädchen- und Kinder-Kleider in weiss und farbig, darunter ca. 50 Stkck weisse wollene Kinderkleider</p> <p>Einheitspreise: 4.95 und 5.95 regulärer Verkaufspreis bis M 12.—</p>	<p>1 Posten elegante Kinderhüte u. Hauben zu Einheitspreise: 2.90 und 4.50 darunter sind Modelle im Wert bis M 14</p> <p>Jabots — Handtaschen — Schirme Taschentücher.</p>

Kaufhaus JAKOB LÖWE
 Karlsruhe Kaiserstrasse 46.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

von unserem Kammerwirt verwalteten Kassenvermögen brauchen Sie sich wahrlich keine schlaflosen Nächte zu machen."

Man lachte, während der so derb Abgeführte sich schleunigst wieder zu seiner engeren Tischrunde gesellte und dort verstopfen weiter schimpfte.

Man sprach hin und her, die Neuankommenden ließen sich von den bereits Anwesenden in das zu immer regerer Diskussion anregende Gesprächsthema einweihen, man tauschte die verschiedenartigsten Vermutungen aus und war in der Meinung einmütig, das überlange Ausbleiben des Gastwirts so rätselhaft wie beunruhigend zu finden, und Franz, das langjährige Faktotum des Hauses, der an Stelle der Wirtin den Dienst hinter der Einschenke übernommen hatte, kam über all' die an ihn gestellten Fragen kaum mehr zum Verzappen des edlen Kaffees. An die um den Stammtisch Versammelten wagte sich von den kannegeißelnden Spielern keiner so recht heran; man stand in einiger Entfernung und suchte von dem mit Eifer geführten Gespräch nach Möglichkeit zu profitieren.

Dann wurde mit einem Male draussen vor dem Hause auf der Gasse Tumult laut. Wirr durcheinander rufende Stimmen, Peitschenknallen, das Geklirr eiserner Rossschuhe auf dem Steinpflaster der Hofdurchfahrt des Gasthofs.

Gleich darauf wurde die Tür zur vorderen Wirtsstube aufgerissen, und in wirrem Durcheinander drängte sich ein ganzer Haufen Leute herein. Zwei Knechte führten einen augenscheinlich stark erschöpften Mann in der Montur eines Postboten und ließen ihn fürsorglich auf dem nächsten Stuhle nieder. Um die Stirn des Alten war ein buntes, blutgetränktes Taschentuch geschlungen, das darüber vorstehende Grauhaar war verklebt, und auch das vielgefurchte, verwitterte Gesicht war stark beschmutzt und ebenso wies die Kleidung, zerrissen und übel zugerichtet, auf ein hartes, aufreibendes Erlebnis hin.

Der Amtsrat war unter die Gruppe getreten, die sich rasch um den völlig Erschöpften gebildet hatte. „Bei haben wir da?“ fragte er, um sofort hinzuzufügen: „Natürlich, der alte Wehlig . . . hat wohl wieder 'mal etwas zu tief ins Glas geschaut oder ist gefallen, he?“

Dr. Findler war bereits um den Alten bemüht; er hatte den Notverband entfernt, fand die Stirn zerschrammt und machte sich ohne weiteres daran, aus seinem mitgeführten Taschenbündel Pflaster und Wundwatte bereit zu legen. Schon brachte eine Magd Wasser und Schwamm; mittlerweile hielt der Arzt dem Alten ein Glas kräftig duftenden Kognats als ersten Nothelfer unter die Nase, um seine Lebensgeister zu sammeln.

Ein Stöhnen ging über die verkniffenen Lippen des Alten. „Herr Doktor, das halt ich nicht aus,“ wimmerte er kläglich.

„Seid doch keine Memme, Wehlig, das bissel Schmerz, es sind ja nur Hautrisse,“ mahnte der Kreisarzt.

„Das meine ich ja nicht, Herr Doktor,“ stöhnte der Lechzende dumpf, „auf die Schmerzen pfeif' ich — aber der schöne Brantwein, der verrieht ja, es ist ja so schade um ihn — ach, nur die Lippen naß machen —“

„Alter Schluckpecht!“ mußte der Kreisarzt lachen. „Wer abgestochen ist, soll nicht trinken, das muß schon der jüngste Brandfuchs wissen —“

„Nur ein Hauch, Herr Doktor . . . ich kann's nicht länger riechen,“ ächzte der Alte, und wie der Arzt das Handgelenk ein wenig locker ließ, da packte der Bierige auch schon zu, und mit einem einzigen, durstigen Schluck hatte er das Wasserglas voll intus.

„Prost!“ sagte Findler unter dem Gelächter der Umstehenden.

„Nun, jetzt geht's wohl besser, he?“

„Nur noch einmal riechen, Herr Doktor, es tut gar so gut —“

(Fortsetzung folgt.)

Grossherzogl. Hoflieferant empfiehlt reichhaltige Auswahl
Friedrich Blos Schreibzeuge
 F. Wolf & Sohn's Detail Parfümerie, = aparte Neuheiten =
 Kaiserstrasse 104, Herrenstr. Ecke, in verschiedenen Ausführungen.

Massiv silberne
Gebrauchs- u. Luxusgegenstände
 feine Kristallgegenstände mit Silberbeschlag,
silberne Bestecke
 in solider, geschmackvoller Ausführung
 :: empfiehlt in grosser, reicher Auswahl ::

Heinrich Paar

Hofjuwelier, Karlsruhe.

Grossh. Bad. Hoflieferant und Hoflieferant I. M. der Königin von Württemberg.

Kaiserstrasse 78, am Marktplatz

Gegründet 1844 Telefon 1008.

Auswahlen bereitwillig.

Umtausch gestattet.

Wo findet man eine große Auswahl in

Charakter-Babys
 aus Bisquit, Papp-Maché und Celluloid

Telephon 1655

bei **H. Bieler**

beste und erste
Puppenklinik
 Kaiserstrasse 223
 zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.

Rabatt-Marken auf alles.

HANDARBEITEN

:-: Sonder-Abteilung :-:
 Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in
 mässigen Preislagen

Paul Burchard

Kaiserstr. 143, Tel. 2191.

Wertheimer
Wurstwaren
 treffen jetzt wieder regelmässig
 Sonntags bzw. Montags ein bei
W. Erb, am Lidellpl.

kein besseres Hausmittel
Es gibt Husten
 gegen jeden

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Influenza od. Krampfhusten etc als

Carl Nill's allein echte Spitzwegersch

Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 und 20 Pfg. mit dem Namen Carl Nill zu haben in **Karlsruhe** bei: C. Mager, Hof., Karl-Friedrichstr. 22, Cond. Nagel, Cond. Seidelmaier, **Forchheim:** H. Burkhardt, E. Landhäuser.

Liederhalle Karlsruhe. Unter dem Protektorat S. K. H. des Grossherzogs Friedrich II. von Baden.

Samstag, den 7. Dezember 1912 im großen Saale der Festhalle zur 70. Stiftungs-Feier Fest-Konzert

Mitwirkende: Frau Maria Lorentz-Höllischer, Groß Hofopernsängerin, hier; Herr Rudolf Deman, Groß Hofkonzertmeister, hier; Herr Maximilian Troitzsch, Konzertsänger, Darmstadt; das Großh. Hoforchester

- Vortrags-Folge. 1. Jubel-Ouverture Das Großh. Hoforchester. Weber. 2. Männerchöre: a) Weihe des Liedes Hegar b) Dithyrambe mit Orchester Gerspacher

Eintritt der Vereinsmitglieder gegen Vorzeigen der Mitglieds- und Beikarten. Im Interesse unserer Mitglieder ist strengste Kontrolle beim Eintritt und im Saale angeordnet.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 30. November 1912. 9. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. Nathan der Weise. Dramatisches Gedicht in fünf Akten von Lessing.

- Personen: Sultan Saladin Josef Mart. Sittah, dessen Schwelger M. Kranendorfer. Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem B. Wassermann.

Die Szene ist in Jerusalem. Große Pause nach dem dritten Akte. Kaffe-Eröffnung 7 Uhr.

Spielplan für die Zeit vom 30. November bis mit 9. Dezember 1912. a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrisitz I. Abt.)

Tagesanzeiger.

Mitgliedern wolle man aus den betr. Interests ersuchen. Samstag, den 30. November. Weihnachtsmesse in der Landesgewerbehalle.

Festsaal „3 Linden“ Mühlburg.

Sonntag, den 1. Dezbr. 1912, nachmittags 3 Uhr, auf vielseitiges Verlangen nochmals Vorfeier zu Ehren des Geburtsfestes I. Kgl. Hoh. Großherzogin Luise von Baden.

Jugend-Festvorstellung Fest-Prolog mit großartiger Apotheose. Die Huldigung der Musen.

Hierauf: Die Königskinder. 1. Am Feensee. 2. Die Rache der Zwerge. 3. Der Bauernprinz. 4. Vergißmeinnicht. 5. Die Riesenbezwinger. 6. Die Erlösung.

Waldstraße COLOSSEUM. Telephon 1938.

Heute Samstag, den 30. November 1912 Abschiedsvorstellung v. Meth's Bauerntheater a. Schliersee Abends präzis 8 Uhr

Alte Brauerei Bischoff, Herrenstrasse. Morgen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr ab, Militär-Konzert, wozu höchlichst einladet H. Seitz.

Restaurant „Zum Elefanten“.

Heute abend von 8 Uhr ab und morgen Sonntag von 4 Uhr ab: Grosses Streich-Konzert: ausgeführt von dem beliebten Apollo-Orchester.

ELDORADO 16 Arienstrasse 16. Schlager-Programme vom 30. November bis 3. Dezember 1912.

Schlager-Programme vom 30. November bis 3. Dezember 1912. Eldorado-Woche. Die neuesten Welt-Ereignisse. Follidor sucht den Goldonkel.

Eldorado-Schlager! Der verhängnisvolle Schwur. Außerst spannendes Drama in 2 Akten. Spieldauer 50 Minuten.

Schillerstraße 22 Ecke Goethestr. Das Metropol-Theater-Programm von Samstag, den 30. Nov. bis einschl. Montag, den 1. Dez.

Festhalle. Sonntag, den 1. Dezember, 4 Uhr nachmittags, Streich-Konzert der Kapelle des Feld-Art.-Regiment „Großherzog“.

Deutscher Kaiser. Morgen Sonntag von 11 Uhr ab Frühchoppen-Konzert ausgeführt vom Salon-Orchester „Rheingold“.

Preiswürdig im Einkauf!
Kräftig im Geschmack!
Sparsam im Gebrauch!

Das sind die Haupteigenschaften des „Kornfranck“

Kinder-Medicinal-Leberthran

von neuem direkten Bezug aus **Christiania**, hervorragend mild im Geschmack, in Flaschen à 1/4, 1/2, 3/4 und 1 Liter Inhalt (meine oder eigene Flaschen werden auch nachgefüllt.)
Für Kinder, die Leberthran nicht gerne nehmen, empfehle ich **wohlschmeckende Leberthran-Emulsion.**
Carl Roth, Großh. Hoflieferant.

Prima Zentrifugen-Tafelbutter

liefert in Karlsruhe frei ins Haus, auswärts in Postkoll von 5 Pfund an, oder als Einlage zu einem Postpaket von 60 Stück Trink- od. Kocheier, zu billigen Tagespreisen. Bei Jahresabschlüssen entsprechend billiger.
Badischer Molkereiverband
Karlsruhe. Ettlingerstr. 59. Telephon 279.

Th. Schuhmann & Sohn

Gegründet 1851
Großh. Bad. u. Kgl. Schwed. Hofphotographen
Kaiserstraße 213 — Telephon 268
Renommiertere älteste photogr. Kunst-anstalt für Porträts konventionellen und modern künstlerischen Geschmacks, Heimaufnahmen, Vergrößerungen u. Malereien.
Billigste Preise! Billigste Preise!
Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten.

Waldstr. 31 Friedrich Abt Waldstr. 31
im Hofe rechts empfiehlt im Hofe rechts
Gold- und Silberwaren
Herren- und Damen-Uhren
Reparaturwerkstätte I. Ranges.

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE

Kaiserstr. 101/103
GROSSES LAGER:
KAMEELHAARDECKEN
WOLLEDECKEN
STEPPEDECKEN
PIQUEDECKEN
TÜLL-BETTDECKEN
SPACHTEL-BAND
TÜLLGARDINEN
BETTFEDERN
FLAUM,
ROSSHAAR
MATRAZENDRELL
BETTBARCHEM
LEINEN,
BAUMWOLLTUCH
DAMASTE etc.
SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

Für Herbst u. Winter
empfehle

Warme Schuhe

für Haus und Straße
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

F. RÜMMELE
Marienstraße 51.

Mein Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe bietet günstige Gelegenheit und reiche Auswahl preiswerter und praktischer

Weihnachts-Geschenke

Gardinen und Stores

Gardinenstoffe Rulo Rulostoffe
nur gute Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Bettdecken in engl. Tüll und Bandarbeit

Einbettig Mk. 4.— 6.50 7.50 bis 11.—
Zweibettig Mk. 8.50 10.— 12.— 13.50 15.— 18.25 bis 35.—

Fenstermäntel in Wolle und Seide

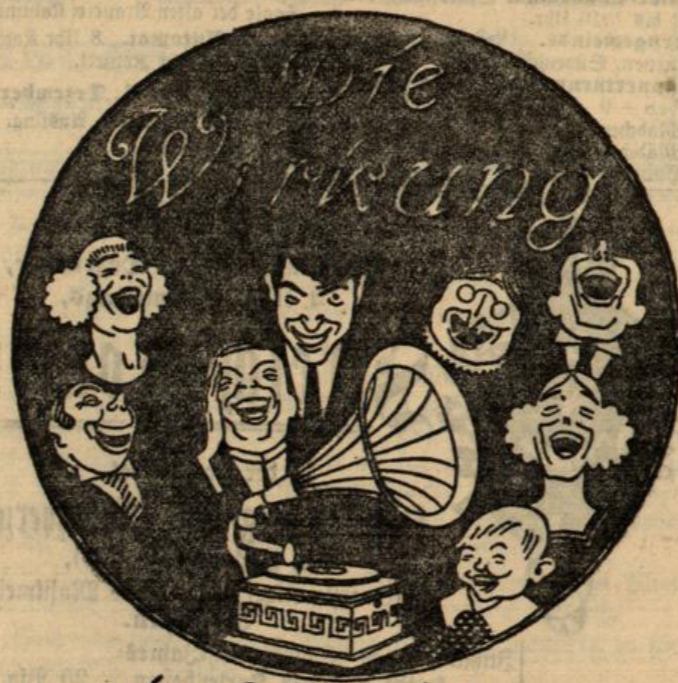
Mk. 5.50 6.50 8.— 9.50 12.— 14.50 bis 18.—

Wand- und Türbehänge in Wolle u. Seide

Mk. 12.— 14.50 16.— 18.50 21.— 25.— bis 35.—

Adolf Sexauer

Friedrichsplatz 2.



die Wirkung
einer humoristischen
ODON-Musikplatte
Verlangen Sie kostenlos Spezial-Verzeichnis von
Joh. Schlaile, Karlsruhe
Kaiserstraße 187.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt große Auswahl
Friedrich Glos Taschen-Toiletten
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, verschiedene Formen und Ausstattungen.

Landauer Anzeiger

Landau, Pfalz.
Auflage
15000

Täglich 12-32 Seiten :: Vierteljährlich 1 Mk. 50 Pfg
Man verlange Probenummern.

Durch Beschluß des K. Landgerichts Landau und der K. Amtsgerichte Annweiler, Bergzabern, Dahn, Germersheim, Kandel und Landau als die in diesen Bezirken am meisten verbreitete Zeitung erklärt.

Landau ist Mittelpunkt eines dichtbevölkerten, wohlhabenden Landstrichs mit bedeutendem Handel und lebhafter Industrie. Landau ist Sitz vieler Behörden, höherer Schulen, der K. b. 3. Division, der 6. Inf.-Brigade, der 3. Feld-Art.-Brigade, des 18. und 23. Inf.-Rgts., des 5. und 12. Feld-Art.-Rgts.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer

Gegründet 1900.
Inhaber: **Eberhard Meyer**,
konzessionierter Kammerjäger,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre.
Telephon 2977 (Anruf Dahlinger).
Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer
unter weitgehendster Garantie.



wurde nun von der D. S. B. F. N. nach London ent-
sandt, um als erster Deutscher die englische Meister-
schaft im 800 Meter-Laufen zu gewinnen. Durch
seine Mitwirkung blieb die deutsche Stafette mit Hof-
mann, Glde und Friedhof gegen Ungarn siegreich.
Am 3. Juli 1909 rief er die englische Meisterschaft
über die halbe Meile in 57 1/2 Sekunden an sich; im
Vorjahre schlug er den amerikanischen Meister Giffing
und den australischen Meister Whitley abermals im
Kampf um die englische Meisterschaft. Sein Ab-
schneiden in Stockholm ist noch in frischer Erinne-
rung. Sein letzter Start war um die deutsche Meister-
schaft in Duisburg. Mit Braun verlor die deutsche
Sportwelt ihren sympathischsten und tüchtigsten
Leichtathleten. Wiederholt von Mitgliedern föhni-
cher Häuser ausgezeichnet, war er die Sensation
jedes Meetings. Für Deutschland, das für die Olympi-
schen Spiele 1916 zu rufen hat, ist sein Scheitern
ein unersehbarer Verlust.

Der Wettkampf Wien-Berlin wird nunmehr be-
stimmt im Mai 1913 vor sich gehen. Unserer da-
maligen Anregung den Start am 4. Mai, dem Him-
melfahrtstage in Wien erfolgen zu lassen, ist Folge
gegeben worden, so daß die Geher am 2. Pfingst-
feierstage am Ziel in Berlin auf der Treptower Kad-
rensbahn eintreffen würden. Auch eine genaue Ein-
teilung der 665 Kilometer langen Strecke ist jetzt
bereits erfolgt. Der erste Tag führt von Floridsdorf
über Stockerau, Oberhollabrunn nach Znaim. Die
erste Strecke ist mit einer Länge von 90,5 Kilometer
die weiteste des ganzen Wettkampfes. Von Znaim
geht es am nächsten Tage über Mährisch-Budweis
nach Jglau. Diese 71,8 Kilometer lange Etappe ist
reich an Steigungen. Von Jglau führt die Route
am dritten Tage ebenfalls durch gebirgiges Terrain
über Deutsch-Brod, Habern nach Caslau (62,6 Kilo-
meter) und dann am 4. Tage von Caslau über Golln,
Böhmisches-Brod nach der alten Hauptstadt Prag (78
Kilometer), wo sich die Teilnehmer dann am 5. Tage
ausruhen können. Am 6. Tage steht den Konkurrenten
wiederum eine ziemlich anstrengende und weite
Etappe bevor, da es mit einem Umwege über Ruzyn,
Schlan, Baum nach Billn (83,3 Kilometer) und von
dort am nächsten Tage (7.) über Teplitz, die sächsisch-
böhmisches Grenzstation Zinwald durch das Erz-

gebirge über Glashütte, Dohna in 76,8 Kilometer
nach Dresden geht. Der 8. Tag ist wiederum ein
Ruhetag. Nach diesem Ruhetag in der sächsischen
Hauptstadt führt der 9. Tag die Teilnehmer über
Großenhain, Elsterwerda nach Liebenwerda (66,4
Kilometer). Die vorletzte 79,2 Kilometer lange Etappe
geht von Liebenwerda über Herzberg, Jüterbog nach
Lützenwalde und endlich die letzte Etappe über
Woltersdorf, Trebbin, Groß-Beeren, Mariendorf über
61,9 Kilometer zum Ziel. Von bekannten Gehern haben
Hermann Müller und Heibud, die wohl auch die
meisten Ausfälle auf einen Sieg besaßen, sowie
Hempel I, Ruppert, Albrecht, Pohl, und Jernid ihre
Teilnahme in sichere Aussicht gestellt.

Luffport.

Der Peugeot-Preis für „fliegende Fahrräder“
verfammelte auf der Pariser Bringenparade von
200 Gemeldeten nur 17 Gefinder. Alle hofften mit
ihren Apparaten und mit Flügeln versehenen Fahr-
rädern durch einen flüchtigen „Luftsprung“ von 10
Metern den für diese Leistung ausgelegten Preis von
10 000 Franken zu gewinnen. Die Versuche bewiesen
aber von neuem, daß das „fliegende Fahrrad“ oder
wie der Franzose sagt, die „Aérolette“ vorerst nur in der
Theorie besteht, denn keiner der Konkurrenten konnte
einen, wenn auch noch so kleinen Flug ausführen, so
daß ein weiterer 2000 Franken-Preis für einen
„Sprung“ von 5 Metern noch nicht zur Verteilung
gelangte. Das einzige Ergebnis des Tages, erzielte
der bekannte französische Rennfahrer Jacquelin. Er
erreichte, nachdem er nach ruhigen Versuchen die
Flügel abmontiert hatte, einen Sprung von 1 1/2 Me-
tern, eine Leistung, die nur durch die bekannten atro-
batischen Künste des Franzosen ermöglicht wurde.

Pferde-Rennen.

rr. Die nächstfolgenden Mannheimer Pferderennen
finden Sonntag, den 27. April, Sonntag, den 4. Mai
und Markt, Dienstag, den 8. Mai, statt. Man
hat sich zu einer kleinen Verschiebung des Termins
entschlossen, weil der dritte Renntag beim Festhalten
an der gewohnten Lage auf den Pfingstsonntag
gefallen wäre. Dieser Tag aber wäre im Hinblick
darauf, daß am Pfingstsonntag die Mannheimer zu

taufenden Ausfälle unternehmen, und daß an Pfing-
sten hier das 9. Badische Sängerbundesfest stattfindet,
der ungeeignetste gewesen. Die Geldpreise des Meet-
ings sind von 179 000 M auf 194 000 M erhöht wor-
den. 10 000 M entfallen von dem Mehr auf die
Babaria, die mit 70 000 M dotiert wird, wozu dem
Sieger 45 000 M zuzufallen. Die anderen Haupt-
preisen werden die diesjährigen Geminnsummen auf.
Dagegen werden die einfacheren Jagdrennen mit
Preiserhöhungen bedacht, so daß jetzt kein Rennen
unter 3000 M gelaufen wird, während früher 2000
Mark als die unterste Preisstufe galt. Für Inländer
sind 48 000 M vorgezogen. Die Gebäulichkeiten des
Rennplatzes werden wieder eine Erweiterung er-
fahren. Das Hauptinteresse wird auf einen groß
angelegten Restaurationsbau gerichtet, welchen der
Pächter der Rennbahnrestauration am Ende der
Pappelallee hinter den Tribünen errichtet. Für die-
sen Bau sind auch Wohnungen vorgezogen, so daß die
Frage der Errichtung eines ständigen Trainings auf
der Mannheimer Bahn auch einer Lösung entgegen-
steht.

Aus Bädern und Kuroorten.

Herrenalb (Schwarzwald). Die Stadtgemeinde
hat das früher Hofrat Hermannsche Sanatorium
für Herz- und Nervenranke erworben. Es wurde
in den Jahren 1911 und 1912 einem gründlichen
Umbau unterzogen und soll nunmehr auf längere
Jahre verpachtet werden.

Metele.

Ein Naturshutpark im Schwarzwald. Auf Ver-
anlassung der Forstbehörde ist im nördlichen
Schwarzwald, unweit der habsburg-württembergischen
Grenze und des Kurortes Bad Soden, ein Naturshut-
park errichtet worden. Es ist das Gebiet des dunklen,
düsteren Waldes, das als sogenanntes Banngebiet
in Zukunft von jedem wirtschaftlichen Eingriff
und Kulturbetrieb bewahrt bleiben wird. Die
Gegend umfaßt etwa 73 Hektar, liegt 900 bis 1000 Meter
über dem Meerespiegel auf Gemarkung Baiersbronn

im Württembergischen und bildet mit ihrem melancho-
lischen tiefen See, dem nach Osten sich ausdehnenden
schier endlosen Wäldermeer, dem kumpfigen Meer-
grund und dem zerstückelt daliegenden Moränenschutt
ein Bild ureigenster Natur.

Der Jagdhund mit der Brille. Ueber einen rein-
rassigen englischen Setter — Fanny heißt das Tier
— weiß das „Journal des Débats“ Merkwürdiges
zu berichten. Wenn das, was von ihr erzählt
wird, auch mit einem etwas jägerlateinischen Ak-
zent behaftet ist, so darf man doch nicht vergessen,
daß es sich um den Erbtitel der unbegrenzten Mög-
lichkeiten handelt. Der Besitzer des Hundes, ein
Mr. Gray Cantrell in Lead Hill (Arkansas) fand
in der letzten Zeit, daß sich Fanny trotz ihrer aus-
gezeichneten Witterung und erstklassigen Dressur
im „Dienste“ etwas ungeschicklich benahm, was das
praktische Gesamtergebnis der weidmännischen
Streifzüge bedenklich beeinflusste. Jemand etwas
war mit Fanny los. Und dann zeigte es sich; trotz
ihrer Vorliebe für alle Augenblicke hin, stolperte
über jeden Baumstamm, kollerte in jedes Loch.
Wenn Fanny nicht ein Setter, sondern ein Jäger
gewesen wäre, hätte man an übertriebenen Alko-
holgenuss denken können. Aber Fanny war voll-
kommen nüchtern. Sollte sie am Ende erblinden?
Mr. Gray Cantrell nahm den Kopf seiner Hündin
und betrachtete die Augen; und ihm schien, als
sähen sie anders aus als sonst. Am Nachmittag
fuhr er mit der Bahn nach Harrison, um einen be-
rühmten Augenarzt zu konsultieren. „Ihre Hündin“,
so erklärte die Autorität, „wird nicht erblinden.
Ihre Hündin ist oftmals weise. Sie wird sich
daran gewöhnen müssen, eine Brille zu tragen.“
Und Fanny hat sich daran gewöhnt. Man hatte
der Kurzsichtigen eine besondere Brille, die hinter
den Ohren befestigt ist, und deren Gläser besonders
geschützt sind. Und mit dieser Brille bemastet hat
die Hündin ihre alte Sicherheit wiedergewonnen
und jagt heute besser als je. Nur die Nachbar-
hunde bilden mit einer Mischung von Verwunde-
rung und Grauen auf ihre Kollegin, die jetzt
plötzlich wie eine Gouvernante ausieht. Und mo
Fanny hinkommt, schleichen die Hunde mit ein-
gezogenem Schwanz von dannen.

Baden- Restaurant Bayrischer Hof, am Bahnhof, für Touristen u. Skifahrer tadelloser gelogen, vorzüglich, Küche, natur. Weine, off. Bier, Trockenkammer. Joseph Kohlbecker, während der letzten 16 Jahren Küchenchef Hotel Bellevue Baden-Baden.

Herrenalb Hotel zum „Sternen“ empfiehlt dessen beliebigen Räume, auch für größere Gesellschaften, da Tanzlokalitäten vorhanden. Mittagstisch 1.50 Mark.

Kurhaus Ruhenstein Bahnstation Ottenhöfen. Zentralheizung. Elektr. Licht. Sprungschancen und Übungsfelder, unmittelbar beim Hotel. Zahlreich markierte Skiwegen.

Altglashütten 998 m ü. d. M., bad. Schwarzwald, zwischen Titisee u. Schluchsee. Herrliche Lage. Schön, hohe Zimmer. Gasthof „Zum Löwen“.

Nach Süd-Amerika! ab Amsterdam via Dover, Boulogne s/M., La Coruna Vigo und Lissabon mit den neuen, großen Doppelschrauben-Dampfern des Königl. Holländ. Lloyd. Ankunft und Kajütenfahrkarten durch: Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe, Hebelstraße 11-15, b. Rathaus. Telefon 1569.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt große Auswahl in allen Preislagen Friedrich Blos Reise-Necessaire F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie mit praktischer Einrichtung Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, verschiedene Formen u. Ausstattungen.

SPIEGEL & WELS KAISERSTR. 76 SPEZIAL HAUS FÜR ELEGANTE HERREN- & KNABEN-BEKLEIDUNG JACQ. SPORT LIVREEN.

Ski-Anzüge nach Maß für Damen und Herren. Garantie für guten Sitz und beste Verarbeitung. Aug. Lehmann Luisenstraße 18 III, Herrensneider, Karlsruhe i. B.

Spezialität: Herrenhemden nach Maß Garantie für tadelloser Sitz u. Ausführung. Große Auswahl feinsten Piqué-Einsätze, Renforce, Cretonne, Ventilationsstoff. Gef. Aufträge für Weihnachten baldigst erbeten. Adolf Honsel Waldstraße 20, I. Treppe.

Ski amerikanische norwegische, deutsche und Schweizer Hölzer, mit bewährten Bindungen. Ski-Stiefel in bester Verarbeitung, zwiegenbelt, Handarbeit, schwarz und braun, für Herren, Damen und Kinder. Norweger Ski-Anzug, aus Ia Militärtrikot, in bester Maßverarbeit. Damen-Norweger-Ski-Kostüm mit langer oder kurzer Hose. Elegant im Schnitt, praktisch und solid im Gebrauch. Anfertigung auch nach Maß. Elegante Neuheiten: Damen-Sweater, Golf-Jacken, Flausch-Jacken. Sport-Haus Freundlieb Karlsruhe, Kaiserstr. 185. Katalog gratis.

Unentbehrlich für jede Dame sind Combinations und Trikotagen gestrickt, gerippt Marke Angenehmes, solides und elegantes Tragen, äußerst preiswert. Vorrätig in reicher Auswahl und allen Größen. Geschwister Baer Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen Waldstraße 49 Telefon 579.

Gelegenheitskauf in Schuhwaren. Nur solange Vorrat! Herrenstiefel, Rindbox 6.75 Damenstiefel, Box calf und Rindbox, auch mit Vackappe 4.75 Kinderstiefel, Rindbox und Bickstiefel, 31/33 3.90 Kinder-Knopf- und Schnürstiefel, schwarz, 21/24 1.90 Kinder-Knopfstiefel, braun, Ziegenleder, 21/24 2.40 Ferner ein großer Posten Kamelhaar-Schuallenstiefel für Herren, Damen und Kinder, billig. W. Krüger, Auktionsgeschäft und Schuhlager, Adlerstraße 40, beim Hauptbahnhof. Sonntags bis abends geöffnet.

Neuheiten in Herren-Krawatten in reicher Auswahl eingetroffen M. Günther, Spezialhaus für Herren-Artikel Kaiserstr. 114, zwischen Wald- und Herrenstr.

Die „Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher“ (Ehrenpräsidium Reichskanzler Fürst von Bülow) wird vielseitig unterstützt und will Romane und Novellen bester Autoren in jedes deutsche Haus als Bibliothek einführen. Monatlich erscheint ein komplettes Werk und wird zu dem erstaunlich billigen Preise von 50 Pf. gebunden oder 37 1/2 „ broschiert durch den Bevollmächtigten Herrn M. Bud, Berlin W. 15, perla rue zugestellt. Bereits versandfertig sind 6 Bände. Kolonistenvolk, Roman von Gabriele Reuter. Duell — Aus verstreuter Saat, Romane von Ernst Wichert. Gewissensqual u. andere Erzählungen von August Strindberg. Exotische Geschichten von Anton von Perfall. Dämon Weib, Roman von Hermann Heiberg. Dunkle Mächte, Roman von Victor Blüthen. Der entfallende Betrag ist durch Postanweisung einzusenden oder wird durch Nachnahme mit 30 Pf. Zuschlag erhoben.

Plüss-Stauffer-Kitt klebt, leimt, kittet Alles!

Hotel Monopol (Café Windsor) empfiehlt den tl. Vereinen und Gesellschaften seinen Saal zur Abhaltung von Weihnachtsfeiern u. Festlichkeiten jeder Art. Neues Instrument und gut durchwärmtes Lokal.

Für Reise u. Sport sind die notwendigsten Bekleidungsstücke: Marschstiefel, Straßentiefel, Halbschuhe, Reisechuhe. Albert Heil Nachf. G. Großtopf's Hof, Kaiserstraße 177.

Touren- Stiefel, Strümpfe, Muckhäde, alle Aluminium-Artikel, Sport-Anzüge, Box-Mäntel, Wämdener Konfektion. Beste Zeugnisse, billigste Preise. Sport-Beier Kaiserstr. 174, b. d. Gerichtstr. 19 jährige Erfahrungen. Verj. n. ausm. Katalog portofrei.

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie
 Kaiserstraße 104, Herrstr.-Ecke.

empfiehlt aparte Neuheiten mit nur vorzüglichsten Werken
 Schreibisch-Uhren, Kamin-Uhren, Salon-Stand-Uhren.
 Uhren mit Radium-Beleuchtung.
 Moderne Stand-, Hänge-Wecker-Uhren.

Casino-Bar und Café

Kaiserstr. 115 - Eingang Adlerstr. - Telephon 2168

Dem geehrten Publikum, Gästen, Freunden, Bekannten und Gönnern zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich das von Herrn A. Vogt seither betriebene

Café, verbunden mit Casino-Bar,

käuflich erworben habe.

Durch Verabreichung nur erstklassiger Getränke werde ich jederzeit bemüht sein, mir das Vertrauen meiner werten Gäste unter Zusage promptester und reeller Bedienung zu erwerben und erhalten zu suchen.

Um geneigtes Wohlwollen bittet

Hochachtungsvoll

Karl Steidel, Cafétier und Konditor.

Die nächsten 4 Programme des

Residenz-Theaters, Waldstr. 30

stellen alles bisher Gebotene auf den Kopf.

Welte Mignon-Nachmittage bzw. Abende bei gleichzeitiger Vorführung von Films ganz phänomenaler Sujets und alle in Erstaufführungsrecht.

Menschen unter Menschen.

Großes Drama, nach dem berühmten Werke

„Les Misérables“ (Die Elenden)

von Viktor Hugo in 4 Serien und 9 Akten, gespielt von den bekanntesten Pariser Schauspielern.

Diese 4 Spieltage bilden ein großes Ganzes.

Samstag, den 30. Nov. bis inkl. Dienstag, den 3. Dez.

I. Epoche, 1. und 2. Akt

Jean Valjean (1820).

Mittwoch, den 4. Dez. bis inkl. Freitag, den 6. Dez.

II. Epoche, 3. und 4. Akt

Fantine.

Samstag, den 7. Dez. bis inkl. Dienstag, den 10. Dez.

III. Epoche, 5. und 6. Akt

Cosette (1821).

Mittwoch, den 11. Dez. bis inkl. Freitag, den 13. Dez.

IV. Epoche, 7., 8. und 9. Akt

Cosette und Marius (1832).

Nur an der Kasse gelbste Karten zu 30 Pfg., 50 Pfg., 80 Pfg. und 1 Mk. berechtigten zum Eintritt.

Da bei dem Andrang zu den Abendvorstellungen die Sitzplätze rasch vergriffen sein werden, empfiehlt es sich, die Vorstellungen ab 4 oder 6 Uhr zu besuchen.



Programm

Samstag, den 30. Nov. bis inkl. Dienstag, den 3. Dez.

Menschen unter Menschen

I. Epoche, 1. und 2. Akt

1. Jean Valjean (1820).

3. Pathé Journal.

Aktueller Tagesbericht.

4. Der galante Schuster.

Posse, gespielt von Girier.

5. Eifersucht.

Humoreske, gespielt von Max Lindner.

6. Antipes.

Stadt am Mittelmeer und seine Umgebung.

7. Wenn die Maske fällt.

Schauspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle Asta Nielsen.

Warum kauft

das

denkende Publikum nur im Spezial-Geschäft?

Weil das Spezial-Geschäft

in seinen Spezial-Artikeln die größte Auswahl bis ins kleinste Detail bietet.

Weil das Spezial-Geschäft

stets gute, erstklassige Ware bezieht und seine Kundschaft reell, gut und preiswert bedient.

Weil das Spezial-Geschäft

durch den großen Umsatz in seinen Spezial-Artikeln tatsächlich in der Lage ist, wirkliche Vorteile zu bieten.

Weil im Spezial-Geschäft

ein sehr großer Teil erstklassiger Erzeugnisse vertreten sind, die seitens der Fabrikanten grundsätzlich und ausschließlich nur an Spezial-Geschäfte geliefert werden.

Weil im Spezial-Geschäft

jeder Käufer aufmerksamste Bedienung sowie die überaus wichtige fachmännische, sachkundige Beratung findet.

Weil das Spezial-Geschäft

nie minderwertige Ware ramscht und das Publikum niemals durch das Angebot extra geramschter Lock-Artikel zu blenden sucht.

Weil das Spezial-Geschäft

niemals durch auffallende und übertriebene Reklame den Anschein besonders günstigen Angebots hervorzurufen sucht.

Der Einkauf des

Weihnachts-Bedarfs

in

Spezial-Geschäften

liegt daher

im Interesse jedes einzelnen Käufers.

Vereinigung der Detaillisten

In Karlsruhe, e. V.

Großer Weihnachts-Verkauf

In allen Abteilungen

Sonder-Angebote

zu hervorragend billigen Preisen.

Vorteilhafte Gelegenheitskäufe in Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung

Jeweils sechs Preislagen!

Gruppe

Herren-Ulster	29 ⁵⁰	33.—	39.—
zweireihige Form, nur moderne Farben und Stoffe	45.—	49 ⁵⁰	56.—

Gruppe

Herren-Paletots	24.—	29 ⁵⁰	36.—
marengo Cheviots, dunkle gediegene Dessins, einreihig und zweireihig	39.—	45.—	49 ⁵⁰

Gruppe

Herren-Anzüge	19 ⁷⁵	27.—	29 ⁵⁰
moderne Fassons, moderne Stoffe, in solidester Arbeit	34.—	40.—	47.—

Gruppe

Herren-Hosen	4 ⁶⁰	6 ²⁰	7 ⁸⁰
aus Buckskin, strapazierbare Qualitäten, Kammgarn und Cheviot, moderne Streifen	9 ²⁵	12 ⁷⁵	15 ⁵⁰

Gruppe

Herren-Loden-Joppen	ohne Futter 6.—	8 ⁷⁵	12 ⁵⁰
in grau u. grün, in allen Größen	mit Futter 8 ⁵⁰	12 ⁷⁵	14 ⁵⁰

Gruppe

Jünglings-Ulster und Paletots	einreihig u. zweireihig aus modernen Stoffen . . .	20.—	24.—	28.—	30.—	34.—	38.—
--------------------------------------	--	------	------	------	------	------	------

Gruppe

Jünglings-Anzüge	14.—	20.—	26.—
beste Verarbeitung, modernste Fassons	32.—	35.—	39.—

Gruppe

Knaben-Anzüge und Pyjacks	4 ⁷⁵	6.—	7 ⁵⁰
blaue u. gemusterte Stoffe in allen Fassons	10 ⁵⁰	12 ⁷⁵	15.—

Bozener Loden-Mäntel u. Pelерinen für Herren u. Knaben Damen u. Mädchen

Herren - Gummi - Mäntel — Sport - Anzüge — Fantasie - Westen
Schlaf-Röcke — Haus-Smokings

Rabatt-Marken!

Rabatt-Marken!

Spiegel & Wels.

Für Vereine und Wohltätigkeitszwecke günstige Kaufgelegenheit.

An den Sonntagen vor Weihnachten bis Abends geöffnet.